



Zu Besuch im Reich der Mitte

Hochschule Aalen gestaltet Internationale Woche der Shenzhen Technology University in China mit

11.10.2019 | Angesichts der zunehmenden Bedeutung Chinas sowohl im wirtschaftlichen Bereich als auch in der Forschungslandschaft möchte die Hochschule Aalen ihre Kontakte ins Reich der Mitte weiter intensivieren. Eine Delegation der Hochschule besuchte jetzt die Internationale Woche der Shenzhen Technology University (SZTU) in China. Präsident Prof. Ruan Shuangchen betonte, dass die Hochschule Aalen die erste Partnerhochschule der SZTU war und deshalb die Beziehung zu Aalen eine besondere sei. Diese gelte es nun durch gegenseitigen Austausch weiter auszubauen.

Die Shenzhen Technology University wurde nach dem Modell deutscher Fachhochschulen aufgebaut und vor zwei Jahren eröffnet. Seit ihrer Gründung ist ihr die Hochschule Aalen als Partnerhochschule verbunden. „Es ist eine besondere Ehre, dass Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider die Hochschule Aalen mit ihrem herausragenden Forschungsprofil im Rahmen der Internationalen Woche vorstellt“, sagte Prof. Ruan Shuangchen, Präsident der SZTU. „Der Austausch mit China ist extrem wichtig“, betonte Schneider und fügte hinzu: „Ich habe große Hochachtung vor der Entwicklung, die China in den vergangenen Jahrzehnten geleistet hat. Für unsere Hochschule sind Partnerschaften mit diesem faszinierenden Land von großer Bedeutung.“ Besonders beeindruckend sei, wie konsequent in Shenzhen die Vision von Bildung umgesetzt werde und mit „Shenzhen speed“ ein Campus für 20000 Studierende auf der grünen Wiese entstehe. Shenzhen ist ein Hotspot der chinesischen Industrie und der technologischen Entwicklung. „Mit ihrem Industrieumfeld wie beispielsweise Huawei, BYD Automobile oder Han's Laser ist die SZTU ein enorm wichtiger Partner in China“, sagte Prof. Dr. Gerhard Schneider.

Im Rahmen der Internationalen Woche an der SZTU haben die Dekane Prof. Dr. Rainer Börret und Prof. Dr. Jürgen Trost auch Lehrveranstaltungen für Studierende und Professoren angeboten – und sind dabei auf großes Interesse gestoßen, vor allem am Aalener Masterprogramm. „Zusammen mit meinen chinesischen Kollegen haben wir spontan eine Info-Veranstaltung für Studierende organisiert und die englischsprachigen Programme der Hochschule Aalen vorgestellt. Insbesondere unsere einzigartigen



Research Masterprogramme ‚Advanced Materials and Manufacturing‘ und ‚Advanced Systems Design‘ sind auf reges Interesse gestoßen“, so Börret.

Über die SZTU haben Studierende der Hochschule Aalen die Möglichkeit, ein Praxissemester oder Abschlussarbeiten in einer der internationalen Firmen vor Ort zu machen und so die chinesische Lebens- und Arbeitswelt zu erfahren. Zum Sommersemester 2020 werden die ersten Aalener Studierenden nach Shenzhen aufbrechen. Doch nicht nur für Studierende ist ein Austausch mit dem Reich der Mitte spannend – die chinesische Universität ist auch am Austausch von Professoren sehr interessiert – beispielsweise für Kurzzeitdozenturen. So werden bereits im November die Professoren Dr. Ralf-Christian Härting und Dr. Jürgen Strauß aus der Fakultät Wirtschaftswissenschaften Lehrveranstaltungen an der SZTU übernehmen.